

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 4: **Dächer = Toits = Roofs**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Imposantes Feuchtwiesen-Dach

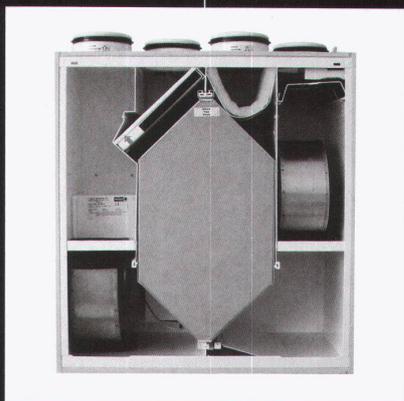
Im Rahmen der Werkerweiterung Baumgartner Fenster in Cham-Hagendorn wurde von den Architekten Graber & Steiger ein aussergewöhnlicher Industriebau realisiert. Das 131 x 140 m grosse Gebäude steht in einem landschaftlich wertvollen Natur- und Feuchtgebiet. Um die strengen Umwelt- sowie landschaftsarchitektonischen Anforderungen zu erfüllen, wird der rund 8,5 m hohe Neubau einerseits mit einer grünen Vegetationswand eingezäunt und andererseits mit einer Feuchtwiese, wie sie

ursprünglich in der Reussregion bestand, begrünt. Wichtiger Teil der 18 000 m² grossen Feuchtwiese ist unter anderem das Pfeiffengras, das sich durch wurzelbildende, rasch wachsende Rizome vermehrt. Die Dachabdichtung muss folglich gegen diesen aggressiven Wurzelwuchs beständig sein. Die eingesetzte Dichtungsbahn Sarnafil TG 66-16 erfüllt diese Anforderung und zeichnet sich zudem durch ökologische Qualität und eine wirtschaftlichen Einbautechnik aus. Eine weitere Besonderheit des Daches ist der für die Feuchtwiese erforderliche, permanente Wasserstand (minimal 5 cm Einstauhöhe) sowie die Zusammensetzung der Vegeta-

tionsschicht (Einbauhöhe 16 cm), die in Eignungsversuchen bestimmt wurde. Sicherheitsansprüche an die Dachabdichtung wurden mit den beim Sarnafil-Sicherheitsdach üblichen Kontrollrohren und Feld-Abschottungen gemacht. Damit sich das Oberflächenwasser auf der Dachhaut nicht frei verteilen kann, sind über der Dachhaut Feldbegrenzungen eingebaut. Sie dienen zusätzlich als Wasserspeicher. Der Gesamtaufbau über der Dachunterkonstruktion aus Profilblech besteht aus bituminöser Dampfbremse, zweimal 10 cm Wärmedämmung Sarnatherm, Sarnafil-Dachhaut, einer Sarnavert Drainschutzbahn (auf Teilflächen), einer Lage Wirrge-

webe und der Vegetationsschicht. Der straffe Terminplan für die Dach-eindeckung forderte eine perfekte Zusammenarbeit zwischen Systemlieferant, Transporteur und Verleger. Die erforderlichen Wärmedämmplatten sowie die Abdichtungsbahnen wurden in einem Tag angeliefert und auf dem Dach deponiert, so dass in der Folge pro Tag durchschnittlich ca. 800 m² Dachabdichtungen fertig eingebaut werden konnten. Sarnafil AG CH-6060 Sarnen www.sarnafil.ch

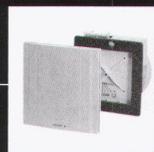
Ventilatoren



KWL-Lüftungssystem



Minilüfter



Einrohrventilatoren



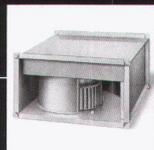
Deckenventilatoren



Xpelair



Axialventilatoren



Radialventilatoren



Dachventilatoren

Xpelair Helios extrair

Helios Ventilatoren AG

Luftechnik